

Formel 1

Bruder Ralf tippt Michael Schumacher auf Platz fünf

10.03.2010, 13:48 Uhr | sid, dpa, t-online.de



Ralf Schumacher glaubt nicht an einen Podestplatz seines Bruders in Bahrain (Foto: imago)

Ralf Schumacher rechnet nicht mit einem Podiumsplatz oder gar einem Sieg seines Bruders [Michael](#) bei dessen Formel-1-Comeback. Er tippte ihn in der "Bild"-Zeitung auf Platz fünf zum Saisonauftakt beim Großen Preis von Bahrain am Sonntag (. Der DTM-Pilot meinte, dass Michael vor seinem ersten Rennen nach über drei Jahren Pause aufgeregter sei als früher: "Natürlich. Die ganze Welt schaut auf ihn, das lässt keinen kalt." Schumi II geht davon aus, der der siebenmalige Weltmeister im internen Mercedes-Duell mit Teamkollege [Nico Rosberg](#) die Nase vorn haben wird. "Nico ist sehr stark, aber gerade im Grenzbereich, wenn es eng auf eng kommt, ist Michael eine Klasse für sich", sagte Ralf Schumacher.

Rosberg kündigt "harten Wettbewerb" an

Rosberg sieht dies natürlich anders und bringt sich schon mal in Stellung. Der Wiesbadener, nach 70 Rennen noch ohne Sieg, kündigte einen "harten, aber fairen Wettbewerb" mit Schumacher an. "Ich denke, dass wir beide als Teamkollegen gemeinsam mit unserer Mannschaft viel erreichen können - auf und neben der Strecke", sagte der 24 Jahre alte Mercedes-Neuzugang vor dem WM-Auftakt der Formel 1.

Herausforderung Schumacher

"Persönlich, und darum geht es mir, möchte ich vom ersten bis zum letzten Rennen eine super Leistung bringen und vor meinem Teamkollegen sein", sagte Rosberg. Den Rivalen im eigenen Rennstall zu schlagen, sei immer die erste Herausforderung, "denn er ist der Einzige, der im gleichen Auto wie ich fährt. Mit Michael habe ich jetzt einen Teamkollegen, der wird es mir

sicherlich nicht so einfach machen, denn Michael ist einer der Besten aller Zeiten", sagte Rosberg.

Erst Rennen gewinnen, dann Titel

Bereit für den Titel wäre er, "wenn es so weit sein sollte". Aber daran denke er noch nicht, sagte Rosberg, der sich mit fünf bis sechs Stunden Training am Tag auf die bevorstehenden Duelle in Form brachte. "Die Konkurrenz ist sehr stark. Man muss zuerst Rennen gewinnen und vorne dabei sein." Schumacher räumte unterdessen ein, dass auch der erfolgreichste Formel-1-Pilot der Geschichte nicht frei von Selbstzweifeln sei, er sieht diese aber positiv. "Ich habe früher schon an mir gezweifelt, auch in den guten Jahren. Und ich denke, das ist Teil meines Erfolgs: immer wieder Details zu suchen, wo ich mich verbessern kann."

Zetsche glaubt an sein Team

Vom Erfolg überzeugt ist Mercedes-Boss Zetsche: "Wir haben wahrscheinlich das beste Führungsteam in der Formel 1, wir haben den besten Fahrer und mit Nico Rosberg eines der größten Talente, und wir haben die besten Motoren", sagte Zetsche im Pressegespräch mit dem "Stern": "Wir haben also alle Ingredienzien für eine hervorragende Rezeptur. Jetzt muss nur noch anständig gekocht werden." Allerdings "gehen wir auch mit Vorsicht in die neue Saison, weil wir aus Erfahrung wissen, es wird nicht gleich alles funktionieren", sagte der Daimler-Chef.

Gewinn erwartet

Laut Zetsche ist das Engagement der Stuttgarter "viel kostengünstiger als früher". Das Budget werde in den kommenden beiden Jahren auf "nicht einmal ein Viertel des Niveaus von vor wenigen Jahren reduziert. Ja, den Rennstall können wir sogar mit Gewinn betreiben", so Zetsches Rechnung. Auf 1,4 Prozent des gesamten Etats für Forschung und Entwicklung bezifferte er die Kosten des Formel-1-Teams.

t-online.de Shop[LCD- und Plasma-Fernseher zu Top-Preisen](#)

t-online.de Shop[Wii Sports & Fitness](#)

[zum Artikel](#)